

Web-Conferencing wird überwiegend von IT-Firmen genutzt

Köln/Hannover, 14. März 2005 – Virtuelle Konferenzen über das Internet gehören in Deutschland, Österreich und der Schweiz immer noch nicht zu der alltäglichen Kommunikationskultur in den Unternehmen. Zwar wird dem Web-Conferencing eine bedeutende Einsparung von Zeit und Kosten zugeschrieben. Dennoch sind es überwiegend IT-Firmen, die sich mit Kollegen und Partnern in virtuellen Meetings treffen. Das ergab die Auswertung der Konferenzportal-Nutzung der bestSella AG aus den vergangenen 12 Monaten.

Zur Cebit 2004 präsentierte der Kölner Spezialanbieter für Video-/IP- und Web-Technologien mit bestConference eine kostenfreie Lösung, die Präsentationen und Abstimmungen über das Internet mit bis zu 200 Teilnehmern ermöglicht. Seitdem haben 207 Firmen den Service auf dem Portal www.bestsella.com eingesetzt. Zur Cebit 2005 hat das Unternehmen die Web-Konferenz um weitere Meeting-Funktionen erweitert. Zusätzlich gibt es nun eine über das Internet steuerbare Telefonkonferenz.

Rd. 58 % der Nutzer von bestConference in den vergangenen 12 Monaten waren IT-Firmen, die die virtuellen Meetings überwiegend für die interne Kommunikation (42 %), aber auch für Anwenderschulungen (33%) einsetzten. Mit jeweils 14 % folgten Finanzdienstleister und mittelständische Industrie. Fast zwei Drittel der Teilnehmer bescheinigten den Konferenzen eine hohe Effizienz in der alltäglichen Kommunikation. Zugleich bezweifelten immer noch 30 % der Teilnehmer, dass ihre Unternehmen bereits „reif“ seien für die neue Meeting-Kultur. Für rd. 70 % der Anwender steht die Zeit- und Kostenersparnis beim Einsatz von bestConference im Vordergrund.

Die Bedienung von bestConference ist laut Hersteller intuitiv möglich: bestConference kann über www.bestsella.com testweise registriert und ausgeführt werden. Die Anwendung basiert auf Java-Technologie. Um Dokumente, Bildschirme und Präsentationen während der Konferenz zu betrachten, benötigen die Teilnehmer einen normalen Internetbrowser. Auch in komplexen Firmennetzwerken können Teilnehmer ohne Anpassung oder Downloads zum virtuellen Meeting hinzugenommen werden.

bestSella bietet Lösungen für die digitale Zusammenarbeit in kleinen Unternehmen oder großen Konzernen. Die Services können gemietet oder gekauft werden. Mit den Lösungen sind Web-Konferenzen und Telefon-Präsentationen möglich, aber auch IP-basierte Videokonferenzen und Unternehmensfernsehen (Web-Casting). Mittlerweile nutzen über 200 Unternehmen die verschiedenen Technologien zur Informationsverbreitung und Live-Kommunikation über normale Internetverbindungen.

Weitere Informationen: bestSella AG, Hansestr. 74-76, 51149 Köln, Tel.: 02203-89987-0, Fax: 02203-89987-27, E-Mail: info@bestsella.com, Web: www.bestsella.com